



Bild: W. Dilger

Nicola Heckner an der KLAIS-Organ

Neue Organistin und
Leiterin des Münsterchors ist
NICOLA HECKNER

Die 28jährige trat ihren Dienst als Organistin schon im Juni an; die Chorleitung übernahm sie am 9. September 1998. Frau Heckner ist C-Musikerin und hat mehrere Jahre den Kirchenchor Emmendingen geleitet. In Breisach ist sie zu vierzig Prozent angestellt. Die ihr verbleibende Zeit wird sie für ein musikalisches Zusatzstudium nutzen. Der Münsterbauverein, dem die junge Musikerin spontan beitrug, wünscht Nicola Heckner ein erfolgreiches Wirken am Münster St. Stephan.

KRYSTIAN SKOCZOWSKI
verließ Breisach

Am Pfingstsonntag verabschiedete sich Krystian Skoczowski von der Pfarrei St. Stephan Breisach. Hier hatte er seit 1. 9. 1994 als Organist und Dirigent des Münsterchors gewirkt.

Bei der Abschiedsfeier in St. Hildegard stellten alle, die ihm für seinen Dienst in Breisach dankten, sein großes musikalisches Können und seine Beliebtheit heraus. Für den Münsterchor war es eine bedauerliche Nachricht, als Skoczowski seinen Abschied bekanntgab, denn die



Krystian Skoczowski

Sängerinnen und Sänger hatten in ihm einen außerordentlich begabten Pädagogen und einen menschlich überaus angenehmen Chorleiter kennengelernt. Nicht alle jedoch verstanden, daß Skoczowski sein Abschiedskonzert in Burkheim gab, obwohl er wiederholt seine Meinung zum Zustand der Klais-Organ im Münster dargelegt hatte. In einer Einladung zum letzten Orgelkonzert schrieb er (siehe auch Bericht Seite 16): »Da die Breisacher Münsterorgel aufgrund ihres schlechten Zustands ... weder als Unterrichts- noch als Übeinstrument genutzt werden konnte, hat sich die Kirchengemeinde Burkheim freundlicherweise bereiterklärt, ihre Orgel dem Breisacher Kirchenmusiker zur Verfügung zu stellen. ...«

Skoczowski hat eine lukrative Stelle in Berlin erhalten (St. Paulus und Dominikanerkloster). In Breisach war er zu nur siebenzig Prozent angestellt. Auch der Münsterbauverein wünscht Krystian Skoczowski alles Gute an seinem neuen Wirkungsort.

Der Badische Winzerkeller Breisach
ließ ein weiteres Mal den Erlös aus dem ST. URBANSWEIN dem
Münsterbauverein zukommen.

Der
BADISCHE WINZERKELLER BREISACH
tritt für den Erhalt
des St. Stephansmünsters ein.

1998 hat der Badische Winzerkeller aus dem Verkauf
des Jahrgangsweins ST. URBAN

40 000 Mark

zur Erhaltung des Münsters spendet.

Der BADISCHE WINZERKELLER BREISACH bewies damit aufs neue eindrucksvoll sein Eintreten und seine Rolle als Mäzen für die Kultur am Oberrhein. Am Tag des Heiligen Urban, dem 25. Mai 1998, überreichte Vorstandsvorsitzender

URBAN LAMPRECHT
den Spendenscheck dem Vorsitzenden des Münsterbauvereins, Dekan **PETER KLUG** (Bild).

Der Münsterbauverein Breisach e.V. und die Pfarrei St. Stephan bedanken sich an dieser Stelle sehr herzlich für die großzügige Geste.



Bild: BZ Reich